



Foto: Atelier E. Hoenisch, Leipzig

Aus der Aufführung des Zuckmayerschen Theaterstückes „Der Hauptmann von Köpenick“ im Alten Theater in Leipzig, das vom Publikum sehr beifällig aufgenommen wurde
 Erster Akt, 6. Szene: In der Herberge zur Heimat. Voigt: „Kalle, ick muß 'n Paß haben, ick muß hier raus.“ — Kalle: „Na ja, det wollen wir uns noch mal beschnarchen, Willem.“

Dieser erklärte in bestimmter Form, daß seine Legitimation die Truppe sei, die er bei sich habe, daß der Bürgermeister nichts weiter zu fragen habe, und daß er alles Nähere auf der Neuen Wache in Berlin erfahre, wohin er gebracht werden müsse. Zwei der Soldaten stellte der Gauner zur Sicherung des Bürgermeisters und zur Abwehr Fremder in das Zimmer. Er selbst entfernte sich, um in den Fluren auf und ab zu gehen, und um jede Störung unmöglich zu machen; um ihn der Rest seiner Truppe immer mit. Ab und zu begab er sich auch wieder in das Zimmer des Bürgermeisters. Dieser hatte, in das Unvermeidliche sich fügend, den Wunsch ausgesprochen, seine Gattin noch einmal sprechen zu dürfen, was ihm in wohlwollender Weise von dem Pseudohauptmann gestattet worden war; mit der ver-

